

DIE TAGE FLIEHN IM ZUG DAHIN

Д. Мартынс
Deutsch: W. Abram

А мне ушедших дней не жаль

О. Заиченко
Обр. Л. Клочковой

Con anima C#m F#m

S.
A.

1. Die Ta - ge fliehn im Zug da - hin, brin - gen uns
2. Mein Gott mir fes - te Hoff - nung gab, weil ich ein
3. Ich wün - sche ei - nes herz - lich mir und ich auf

3 H E F#m H

Freu - de, Glück und Sor - gen. Doch Trä - nen flie - ßen nicht da - von,
Platz im Him - mel ha - be. Er nahm mir mei - ne Sün - den ab,
Er - den da - nach stre - be. Ein Lie - bes - feu - er sein schön hier,

E C#7 F#m D#m7(b5)

doch Trä - nen flie - ßen nicht da - von, dass uns auch Leid das Le - ben
er nahm mir mei - ne Sün - den ab, da - rum bleib ich in sei - ner
ein Lie - bes - feu - er sein schon hier und vie - len wer - den Trost und

8 G#7 **Refrain** F#m H E A

brin - get. Jah - re fliehn, dass Leid vergeht, dass Leid ver - geht.
Nä - he. Jah - re fliehn, dass Leid ver - geht. Und in den
Stüt - ze. Jah - re fliehn, dass Leid ver - geht. Und in den

Die Jah - re fliehn, dass Leid ver - geht, dass Leid ver - geht.

11 F#m D#m7(b5) G° G#7 C#m

und in den Him - mel,
Him - mel und in den Him - mel, Him - mel, Him - mel werd ich ein - gehn.